



**2020**

März –  
Mai

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Berg

# ***GEMEINDEBRIEF***



Auf ein Wort .....	3
Krippenspiel 2019 .....	5
Neujahrsempfang 2020 .....	6
Mitarbeiterabend .....	9
Männerabend .....	10
Neues aus unserer Kirche .....	11
Verschiedenes .....	12
Konfirmation 2020 .....	13
Jubelkonfirmationen .....	14
Gaben & Spenden .....	15
Gottesdienstkalendar .....	16
Regelmäßige Veranstaltungen .....	17
Freud & Leid .....	18
Missionsbericht aus dem Kongo .....	19
Karfreitag & Ostern .....	21
Neue Website: <a href="http://www.markgrafenkirchen.de">www.markgrafenkirchen.de</a> .....	23

### Impressum

Herausgeber:	<b>Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berg (Oberfranken)</b>
Bürozeiten:	Mo., Mi., Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, Di.: geschlossen, Do.: 14:00 - 18:00 Uhr
Verantwortlich:	<b>Pfarrer Harald W. Losch</b> , Hofer Str. 8, 95180 Berg Tel.: 09293/252 Fax: 09293/1531 Email: <a href="mailto:pfarramt.berg@elkb.de">pfarramt.berg@elkb.de</a>
Homepage:	<a href="http://www.kirchengemeindeberg.de">http://www.kirchengemeindeberg.de</a>
Redaktion:	Pfr. Harald W. Losch, Hofer Str. 8, 95180 Berg David Vater, Am Sonnenhang 7, 95180 Berg - Eisenbühl Bilder: Stefan Nägele, Wiesenweg 2, 95180 Berg - Hadermannsgrün Beiträge einsenden an: <a href="mailto:beitrag@kirchengemeindeberg.de">beitrag@kirchengemeindeberg.de</a>
Textnachweis:	Die Autoren sind für ihre Texte selbst verantwortlich!
Titelbild:	Kreuzgang Ritterstift Bad Wimpfen
Redaktionsschluss:	für die nächste Ausgabe: <b>1. Mai 2020</b>
Auflage:	1250
Spendenkonten:	<u>VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG</u> IBAN: DE26 7816 0069 0000 1140 14 BIC: GENODEF1MAK <u>Sparkasse Hochfranken</u> IBAN: DE36 7805 0000 0380 8876 12 BIC: BYLADEM1HOF
Druck:	<a href="http://www.wir-machen-druck.de/">http://www.wir-machen-druck.de/</a>



***Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, macht uns  
rein von aller Sünde.***

***(1. Johannes 1, 7)***

Liebe Gemeindeglieder im Berger Winkel!

Vor den Faschingsferien habe ich meine Schüler nach der Bedeutung von Aschermittwoch, Karfreitag und Ostern gefragt. Ich war froh, dass wenigstens einige Schüler wussten, warum wir Karfreitag und Ostern feiern. Wenn den Kindern das Thema der Fasten- und Passionszeit nicht mehr geläufig ist, dann ist das in der Regel ein Indiz dafür, dass die Familien die Wochen vor Ostern nicht mehr besonders begehen. Das Leben im Kirchenjahr geht selbst bei frommen Christen mehr und mehr verloren. Gerade in diesen so geprägten Wochen sind wir eingeladen, wieder den großen Schatz des Kirchenjahres wieder zu entdecken.

In den Wochen der Fasten- und Passionszeit beschäftigt sich die Kirche intensiv mit dem Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus. Neben den Sonntagsgottesdiensten laden wir (ab Aschermittwoch) jeden Mittwoch in die Sakristei unserer St.-Jakobus-Kirche zur Andacht ein. Die biblischen Lesungen, Lieder und Gebete sind ein Ausdruck dessen, was wir im Apostolischen Glaubensbekenntnis Sonntag für Sonntag bekennen: Ich glaube an Jesus Christus „gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten ...“. Leicht gehen uns diese Worte von den Lippen, doch welche Bedeutung haben sie für unser Leben und unsere Frömmigkeitspraxis.

Menschliches Leid begegnet uns in den modernen Medien in vielfältiger Weise. Das scheint zum Leben in dieser Welt irgendwie dazuzugehören. Wir nehmen das zur Kenntnis, lassen es aber nicht an uns heran. Wir könnten es ja wohl auch kaum wirklich verarbeiten. Ähnlich ist es mit dem Leiden Christi: Es ist uns schon bewusst, dass es zum christlichen Glauben gehört, aber dringt es noch zu unserem Herzen vor? Die Passionslieder in unserem Gesangbuch sind eine wunderbare Hilfe, dem nachzuspüren, was das Leiden und Sterben Jesu Christi für uns bedeutet. Paul Gerhardt bringt es auf den Punkt, wenn er uns singen lässt: „Nun, was du, Herr, erduldet, ist alles meine Last; ich hab es selbst verschuldet, was du getragen hast.“ (EG 85,4) Die große Freude über die Erlösung und Rettung durch den Kreuzestod Jesu Christi, spürt nur der, der zu seiner Schuld und Sünde steht. „Sein Blut macht uns rein von aller Sünde.“ So können wir am Hochaltar in unserer Berger Kirche lesen.

Die Fasten- und Passionszeit mündet ein in die Feier des Geheimnisses des Leidens, Sterbens und Auferstehens unseres Herrn Jesus Christus an Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern. Die Gottesdienste an diesen Festtagen beziehen sich aufeinander. Wir sollten deshalb nicht einzelne Gottesdienste auswählen, sondern sie als Gesamtheit mitfeiern. Immer wenn wir dann an den Altar treten und das Heilige Abendmahl empfangen, wird

es erfüllt werden, was dort geschrieben steht: „Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, macht uns rein von aller Sünde.“

In uns Menschen steckt die tiefe Sehnsucht, mehr an Leben haben zu wollen. Für den Christen erfüllt sich diese Sehnsucht im Sakrament des Altars, im Heiligen Abendmahl. Hier wird der Hunger des Menschen nach Liebe, Zuwendung und unsterblichem Leben gestillt. Der Kirchenvater Ignatius von Antiochien hat im 2. Jahrhundert nach Christus das Heilige Abendmahl als „Arznei der Unsterblichkeit“ bezeichnet. Noch deutlicher wird dies im Wort Jesu: „Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit.“ (Johannes 6,50) Unser Herr selbst lädt uns ein, eins zu werden mit ihm, indem wir seinen Leib und sein Blut in uns aufnehmen. Möge bei uns allen die Sehnsucht nach dem Heiligen Abendmahl wachsen, weil uns darin ein Vorgeschmack auf das ewige Leben gegönnt ist.

Eine gesegnete Fasten- und Passionszeit, sowie eine von der Freude der Auferstehung erfüllte Osterzeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Harald W. Losch

## Krippenspiel 2019

Am Anfang stand die Idee, dass die Präparanden in den Vollzug unseres Gemeindelebens eingebunden werden sollen. Daraus entwickelte sich die Gestaltung des Krippenspiels im Heilig-Abend-Gottesdienst. Gemeinsam mit Patricia Vater und Laura Lang studierten die Präparanden an den Mittwochnachmittagen der Adventszeit ein traditionelles Krippenspiel ein. Mit wachsender Begeisterung haben sie sich in die Weihnachtsgeschichte hineingedacht. Unseren Präparanden und ihren beiden Begleiterinnen gebührt für diese wunderbare Aktion ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ und Dankeschön.



## Neujahrsempfang 2020

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Berg und die Gemeinde Berg luden am 1. Sonntag nach Epiphania, 12. Januar 2020, zum III. gemeinsamen Neujahrsempfang ein. Das Mehrzweckgebäude konnte die Menschen, Einheimische und auswärtige Gäste, kaum fassen. Bürgermeisterin Rubner und Pfarrer Losch freuten sich über den regen Zuspruch. Auch Landrat Dr. Oliver Bär, Bezirksrat und Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner sowie Landtagsabgeordneter Klaus Adelt ließen es sich nicht nehmen kurze Grußworte an die Anwesenden zu richten. Jugendliche aus dem Berger Winkel sorgten für ein kurzweiliges musikalisches Programm. Bürgermeisterin Rubner zeichnete Anja Baumgärtel (Obst- und Gartenbauverein Tiefengrün-Gottsmannsgrün) und Holger Wurzbacher (Freiwillige Feuerwehr Berg) für ihre Verdienste in der Jugendarbeit aus.

### Auszug aus der Ansprache von Pfarrer Harald Losch:

**Jahreslosung 2020: *Ich glaube; hilf meinem Unglauben!* (Markus 9,24)**

Es ist eine dramatische Szene, die uns der Evangelist Markus überliefert hat: Ein verzweifelter Vater kommt mit seinem schwerkranken

Sohn zu Jesus Christus. Christus ist die letzte Hoffnung für den Vater. Nicht einmal die Jünger, nur Jesus allein kann dem Kranken und damit auch dem Vater helfen. Frech und ungläubig tritt er vor den HERRN und sagt: Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns! Wer so mit Jesus spricht, der kommt nicht im Glauben und im Vertrauen zu Jesus, den treibt die blanke Not und Sorge. Deshalb erwidert der HERR: Du sagst: Wenn du kannst – ***alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. Darauf erwidert der Vater: Ich glaube; hilf meinem Unglauben!***

Der große Theologe Dietrich Bonhoeffer hat folgenden Gedanken formuliert: „Ich glaube, daß GOTT uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir sie brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen.“

Wir blicken als Kirchengemeinde und als Gemeinde zurück auf zahlreiche Ereignisse im Jahr 2019. Ein Blick ins „WIR“ genügt, um festzustellen, welche Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen es jede Woche im Berger Winkel gibt. Die Spannweite ist groß: Sie

reicht vom Hauptgottesdienst am Sonntag bis zum Jugendabend der Feuerwehr oder von den Winterbibelstunden in den Außenorten bis zum Kinderkino des Turnvereins. Die Menschen im Berger Winkel sind aktiv, viele überdurchschnitt-



lich ehrenamtlich engagiert – in der Kirche, in den Institutionen, Vereinen und Parteien. Manches wird in der Öffentlichkeit wahrgenommen und in den Medien darüber berichtet, einigen widerfährt sogar eine öffentliche Ehrung, viele arbeiten aber auch in der Stille, manchmal nimmt sie kaum einer wahr. Was wäre die Kirche und unser Gemeinwesen ohne die vielen treuen Helfer in Berg und in unseren Ortsteilen!?

Diese Kultur des unentgeltlichen Einsatzes für die Menschen um einen herum, für die dörfliche Gemeinschaft oder für die Gesellschaft allgemein gilt es nicht nur zu erhal-

ten, sondern immer wieder neu zu fördern. Die Wurzeln des selbstlosen ehrenamtlichen Engagements liegen im christlichen Glauben, in der praktischen Nächstenliebe.

Es ist vielen Menschen heute immer weniger bewusst, wie sehr der christliche Glaube und die Kirche unser Land, unser Denken und Handeln geprägt hat. Was tritt an die Stelle des christlichen Menschenbildes, wenn der Glaube mehr und mehr verdunstet? Wer und was prägt das Verhalten der Menschen, wenn die Orientierung an den Zehn

Geboten fehlt? Wir können die Phänomene der Radikalisierung in der politischen Großwetterlage in unserem eigenen Land und in ganz Europa erkennen. ... Vieles verändert sich auch bei uns in einem rasanten Tempo. ... Der gegenseitige Respekt und die Achtung gegenüber jedermann ist ein hohes Kulturgut, das wir Kindern und Enkeln mitgeben sollten. Wer im Mitmenschen ein Geschöpf GOTTES sieht, der geht mit ihm auch würdevoll um – gleich ob er reich oder arm, gesellschaftlich bedeutend oder unbedeutend, ob er jung oder alt ist. ...

Als ein Zeichen der gemeinsamen

Verantwortung für die Menschen im Berger Winkel haben Frau Bürgermeisterin Rubner und ich im Jahr 2018 den von Kirche und Gemeinde gemeinsam gestalteten Berger Neujahrsempfang ins Leben gerufen. Fast drei Jahre begleiten wir nun unsere jeweiligen Ämter. Der Umgang und die Zusammenarbeit von Rathaus und Pfarramt sind geprägt von gegenseitigem Respekt und Vertrauen. ...

In der zurückliegenden Zeit beschäftigten wir uns viel mit der Planung der Sanierung des Gemeindehauses. Man braucht für solche Vorhaben in unserem Land einen langen Atem. Das Landeskirchenamt hat die Sanierung im Sommer 2019 genehmigt. Wir hoffen, dass die noch ausstehenden Genehmigungen in diesem Jahr erfolgen, so

dass wir in der zweiten Jahreshälfte mit den ersten Arbeiten beginnen können.

Das nächste Großprojekt, das wir als Kirche in enger Kooperation mit der bürgerlichen Gemeinde angehen müssen, ist die dringend notwendige Kindergartensanierung. Unsere Jakobuskindertagesstätte platzt nicht nur aus allen Nähten, sondern muss dringend auch an die veränderten gesetzlichen Vorgaben angepasst werden. Seit Sommer ist unsere Einrichtung auf drei Kindergartengruppen angewachsen; die Schulkindbetreuung und die Kinderkrippe sind ebenfalls gut ausgelastet. Unser pädagogisches Mitarbeiterteam besteht inzwischen aus 11 Personen. Im Laufe des Jahres durften wir mehrmals neue Mitarbeiterinnen in unserer

Kindertagesstätte begrüßen. Es freut uns, dass unsere Einrichtung so gut angenommen wird; gleichzeitig stellt uns dies auch vor große Herausforderungen. Mit GOTTES Hilfe werden wir das bewältigen, was ansteht.



## Mitarbeiterabend

Den gut besuchten Mitarbeiterabend unserer Kirchengemeinde am 24. Januar 2020 begannen wir – wie im Vorjahr – mit einer Andacht in der St.-Jakobus-Kirche. Im Luthersaal erwartete uns ein reichhaltiges Buffet. Die von den Mitarbeitern mitgebrachten Salate und Desserts waren eine wunderbare Ergänzung zu den von der Metzgerei Schemmel gelieferten Schnitzeln. Im Anschluss an das Essen unternahm der Nailaer Dekanatskantor Stefan Romankiewicz mit uns einen „Spaziergang“ durch das Gesangsbuch. In humorvoller Weise führte er uns an altbekannte Choräle oder ließ uns unbekanntere Lieder entdecken. Die Zeit verflog so rasch, dass am Ende von vielen Mitarbeitern der Wunsch kam: „Das könnten wir noch einmal machen!“



## Männerabend

Prof. Dr. Thomas Kothmann referierte am Sonntag, 16. Februar 2020 im Café Royal über das Thema „Jesus im Koran und in der Bibel“. Zu Beginn seines interessanten und informativen Vortrags erschloss er der Männerrunde den historischen Hintergrund des Islam. An vielen Beispielen zeigte Prof. Dr. Kothmann auf, wie Jesus im Koran dargestellt wird, und verwies auf den entsprechenden biblischen Kontext. Im Islam wird Jesus lediglich unter die bedeutenden Propheten eingereiht, während wir Christen bekennen, dass Jesus Gottes Sohn, Messias und Heiland ist.



## Altes wieder in Betrieb genommen

Im Zuge des Markgrafenkirchenprojekts wurden alle Kunstgegenstände unserer St.-Jakobus-Kirche inventarisiert und ihr Zustand dokumentiert. Neben älteren Kerzenleuchtern und Abendmahlskannen, vorwiegend aus Zinn, fanden sich auch **zwei Altarleuchter aus Messing**, die in einem äußerst schlechten Zustand waren. Helmut Braun, der Kunstreferent unserer Landeskirche, befürwortete die Restaurierung dieser historischen Originale und sicherte einen Zuschuss zu. Daraufhin wurden unsere beiden Leuchter durch die Firma Haber & Brandner GmbH in Regensburg restauriert. Sie fanden nun ihren Platz und ihre Funktion

auf dem Altartisch in der Sakristei, wo bislang nur ein „wackliges Provisorium“ aus zwei Kaufhausleuchtern vorhanden war.



Als durch die Fenstersanierung verschiedene Handwerker in der Kirche tätig waren, wurde auch die Eisengittertür der **Wandnische im Chorraum** in Stand gesetzt. Das Gegenstück zum Schloss, das irgendwann abhandengekommen war, wurde wieder an der Wand angebracht. In der gesicherten Wandnische haben unsere Abendmahlsgeräte einen würdigen Platz gefunden, nachdem sie bislang in einem Bücherschrank untergebracht waren. Die Wandnische ist

jedoch so hoch angebracht, dass man sie ohne Leiter nicht öffnen kann. Klaus Glaser baute deshalb eine wunderbar passende Treppe. Sie ist als kleines Gegenstück zur gegenüberliegenden Treppe zur

„von Mammen'schen Empore“ gestaltet und fügt so ganz harmonisch ein. Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei Herrn Glaser bedanken.

### **Aushilfsreinigungskraft gesucht**

Für unsere Kindertagesstätte suchen wir für unsere Reinigungskraft Tanja Brömme eine flexible Urlaubs- und Krankheitsvertretung. Da unsere Reinigungskraft in den Schließzeiten der Kindertagesstätte auch Urlaub hat, benötigen wir im Normalfall für ca. drei Wochen im Jahr eine Vertretung. Für die anstehenden Arbeiten stehen ca. fünf Stunden pro Tag zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich im Pfarramt.

### **Christustag 2020 in Berg**

Am 3. Oktober 2020 wird der Christustag unter anderem auch wieder bei uns in Berg stattfinden. Die Veranstaltung wird um 14 Uhr mit einem Gottesdienst in der Festscheune des Gasthofs Schimmel in Steinbühl beginnen. Bitte merken Sie sich bereits jetzt diesen Termin vor!

### **Herzliche Einladung zu den Andachten in der Fasten- und Passionszeit**

Beginnend mit dem Aschermittwoch finden jeden Mittwoch in der Fasten- und Passionszeit jeweils um 19.30 Uhr in der Sakristei der St.-Jakobus-Kirche Berg Andachten stand. Gerade in dieser besonders geprägten Kirchenjahreszeit sind eingeladen, unter der Woche innezuhalten. Der Wochenablauf wird unterbrochen. Wir erinnern uns, was und vor allem wer uns zum Heil dient. Im Kreuz unseres Herrn Jesus Christus finden wir Trost und Zuversicht, Stärkung und Hilfe für unseren Lebensweg.

#### **Wir freuen uns auf Sie am:**

- Mittwoch, 26. Februar 2020
- Mittwoch, 4. März 2020
- Mittwoch, 11. März 2020
- Mittwoch, 18. März 2020
- Mittwoch, 25. März 2020
- Mittwoch, 1. April 2020

## Konfirmandenjahrgang 2019/2020

Am 19. April 2020 um 09.30 Uhr werden in der  
St.-Jakobus-Kirche Berg konfirmiert:

### Berg

Max Eimert  
Nico Fischer  
Lukas Herrmann  
Zoe Schmidt

### Bruck

Jonah Proksch

### Bug

Isabelle Söllner

### Gottsmannsgrün

Anna Wähler

### Rothleiten

Sophia Peetz

### Rudolphstein

Sina Ebert  
Lisa Weitermann

### Schlegel

Thomas Wolfrum

### Schnarchenreuth

Jan Drechsel  
Felix Thoß

### Tiefengrün

Matthias Dick  
Sonja Strobel

### Untertiefengrün

Jessica Giebner

Konfirmandenbeichtgottesdienst ist am 18.04.2020 um 14:30 Uhr  
in St.-Jakobus-Kirche Berg



## Silberne Konfirmation

Am 23. April 1995 wurden in der Berger Kirche folgende 8 Jungen und 16 Mädchen durch den damaligen Pfarrer Wilhelm Bammessel konfirmiert:

Alexander Egelkraut, René Greiner, Marco Mohr, Matthias Rauh, Stefan Richter, Björn Rödel, Daniel Sinz, Georg Wolfrum

Christina Beyer, Susanne Bunzmann, Kathrin Degel, Daniela Gebhardt, Nadine Höhne, Bianca Jakob, Heike Langheinrich, Barbara Lösche, Yvonne Müller, Carolin Schaller, Julia Schallmo, Kerstin Schmitt, Mandy Seidel, Yvonne Stiefel, Sonja Weitermann, Andrea Wentzsche

Der Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation findet am  
Pfingstmontag, 01. Juni 2020 um 9:30 Uhr in Berg statt.

## Goldene Konfirmation

Am 5. April 1970 wurden in unserer St.-Jakobus-Kirche Berg 19 Jungen und 16 Mädchen durch Pfarrer Wilhelm Grillenberger konfirmiert:

Peter Baderschneider, Harald Gebhardt, Karl-Heinz Haase, Manfred Herrmann, Bernd Kley, Klaus Dieter Munzert, Wolfgang Richter, Klaus Schemmel, Herbert Schimmel, Hartmut Spindler, Willy Vogel, Rudolf Walter, Hans-Jürgen Wietzel, Dieter Wilfert, Heinrich Wolfrum, Michael Franke, Werner Hofmann, Ulrich Kolbinger, Heinrich Mühlfriedel

Gabriele Augstein, Ute Bammert, Monika Baumann, Ursula Feiler, Gisela Fichtelmann, Carmen Grimm, Margitta Klug, Anni Krauß, Ingrid Langheinrich, Beate Rausch, Inge Rödel, Angelika Sommermann, Monika Spitzner, Elke Wilfert, Liesbeth Zeeh, Angelika Zettelmaier

Der Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation findet am  
10. Mai 2020 um 9:30 Uhr in der St.-Jakobus-Kirche statt.

## Gaben & Spenden

**Auszug aus dem Sammeleinnahmebeleg Kirch- und Gabenkasse  
(November 2019 bis Januar 2020)**

Klingelbeutel .....	3.578,33 €	Kirchbus .....	90,20 €
Untertiefengrün .....	448,92 €	Friedhof .....	252,95 €
St.-Jakobus-Kirche .....	2.033,66 €	Café Royal .....	43,10 €
Rest. Kirchenleuchter .....	178,04 €	Kindergarten .....	842,05 €
Kirchenrenovierung .....	25,00 €	Einn.Veranst. KITA .....	998,70 €
Immanuelkrippe .....	611,20 €	Diakonenstelle .....	120,00 €
Kasualgottesdienst .....	34,70 €	Angeordnete Kollekten .....	366,60 €
Einlagen f. Osterkerzen .....	12,50 €	Brot für die Welt .....	1.285,00 €
Posaunenchor .....	369,50 €	Blaues Kreuz .....	60,60 €
Seniorenarbeit .....	40,00 €	Missionarin B. Herppich .....	552,30 €
Gemeindebrief .....	30,00 €	Missionare Schaller, Haiti .....	1.634,60 €
Für Gemeindehaus-Renov.		Patenkind in Armenien .....	127,50 €
Einlagen und Spenden .....	4.162,90 €	Werner Schlittenhardt .....	150,00 €
Instandhaltung Gebäude .....	200,00 €	Hilfe für Brüder .....	50,00 €

**Für alle Gaben herzlichen Dank.  
Gott segne die Geber und die Verwendung der Gaben.**

### **Hierfür könne Sie auch spenden:**

Gemeindehausrenovierung,  
Kirchenrenovierung,  
Renovierung der Läutemaschine unserer Kirchenglocken

## Gottesdienste in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Berg

Datum	Uhrzeit	Tag	Gottesdienst	Ort	Prediger / Liturg	Kirchbus
01.03.2020	09:30	Invocavit	Hauptgottesdienst mit Beichte	Berg	Pfarrer Bunzmann	alle Orte
04.03.2020	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg - Sakristei	Pfarrer Losch	
08.03.2020	09:30	Reminiscere	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Bunzmann	H'grün – Schn'reuth
11.03.2020	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg - Sakristei	Pfarrer Losch	
15.03.2020	08:30	Oculi	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch	keine Abholung
	09:30		Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg		
18.03.2020	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg - Sakristei	Pfarrer Losch	
22.03.2020	09:30	Laetare	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch	H'grün – Schn'reuth
25.03.2020	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg - Sakristei	Pfarrer Losch	
29.03.2020	09:30	Judica	Hauptgottesdienst mit Konfirmandenvorstellung	Berg	Pfarrer Losch	keine Abholung
01.04.2020	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg - Sakristei	Pfarrer Losch	
05.04.2020	09:30	Palmarum	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Bunzmann	alle Orte
09.04.2020	19:30	Gründonnerstag	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch	alle Orte
10.04.2020	09:30	Karfreitag	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch	alle Orte
	14:15		Gottesdienstliche Feier zur Todesstunde d. Herrn	Untertiefengrün		
12.04.2020	05:00	Hl. Osterfest	Feier der Osternacht mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch	
	09:30		Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl			
13.04.2020	09:30	Ostermontag	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch	
18.04.2020	14:30	Samstag	Gottesdienst mit Konfirmandenbeichte	Berg	Pfarrer Losch	
19.04.2020	09:30	Quasimodogeniti	Festgottesdienst zur Konfirmation mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch	kein Kirchbus

26.04.2020	09:30	Misericordias Domini	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch	H'grün – Schn'reuth
03.05.2020	09:30	Jubiläe	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Lang	alle Orte
10.05.2020	09:30	Cantate	Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch / Pfarrer Grillenberger	H'grün – Schn'reuth
17.05.2020	08:30	Rogate	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch	keine Abholung
	09:30		Hauptgottesdienst	Berg		
	11:00		Taufgottesdienst	Berg		
21.05.2020	09:30	Christi Himmelfahrt	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch	keine Abholung

### Regelmäßige Veranstaltungen in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Berg

Gruppe / Kreis	Wochentag	Uhrzeit	Mitarbeiter/-in	Ort	Telefon
Seniorenkreis	Dienstag (1x im Monat)	14:00	Pfr. Harald Losch, Anita Losch, Elke Schaller, Waldtraud Süßner, Margot Streiberger	Luthersaal	252
Präparandenkurs	Mittwoch (nicht in den Ferien)	16:30	Pfr. Harald Losch	Luthersaal	252
Hauskreis	Dienstag	20:00	Erwin Feiler	Eisenbühl	1464
Frühstückstreffen	Erster Mittwoch im Monat	09:00	Gabriele Hüfner	Café Royal	1369
Bibelgespräch	Mittwoch	09:15	Karlheinz Griesbach	Gemeindehaus Gruppenraum	617
Konfirmandenkurs	Mittwoch (nicht in den Ferien)	17:30	Pfr. Harald Losch	Luthersaal	252
Blau-Kreuz-Treffen (Suchtkrankenhilfe)	Mittwoch	19:30	H. Edelmann, Maria Müller, Carlo Ende, Rita Knieling	Café Royal	09281-93769
Marburger Hauskreis	Mittwoch	20:00	Beate Wolfrum	Tiefengrün	7542
Hauskreis	Mittwoch (14-tägig)	20:00	Werner Vater	Hadermannsgrün	8120
Posaunenchor	Donnerstag	20:00	Dietmar Burger	Luthersaal	9339390
Bibel und mehr	3. Samstag im Monat	19:45	Rudolf Schödel	Luthersaal	97200
Jugendtreff	Samstag (1x im Monat)	11:00	Vanessa Klug, Lukas Berger, Cosima Rubner, Nicolas Fichna	Café Royal	0175-2726322

*“Freud und Leid”  
ist aus  
Datenschutzgründen nur  
in der gedruckten  
Ausgabe des  
Gemeindebriefs zu lesen.*

### **Adventskonzert 2019**

Am Abend des III. Adventssonntags fanden sich in der St.-Jakobus-Kirche Berg zahlreiche Besucher ein, um sich an dem musikalischen Genuss des traditionellen Adventskonzerts zu erfreuen. Neben dem Berger Posaunenchor gestalteten der Gemischte Chor und der Männerchor aus Konradsreuth, sowie Barbara Schrenk an der Orgel das Konzert mit.



## Missionsbericht aus dem Kongo

Ursprünglich sollte die aus Oberkotzau stammende Missionarin Kerstin Weiß am Mitarbeiterabend über ihre Arbeit berichten. Auf Grund von Terminüberschneidungen wurde ihr Gemeindebesuch jedoch auf den 19. Februar 2020 verlegt.

Sie besuchte zunächst die Präparanden- und die Konfirmandengruppe und erzählte in den beiden Unterrichtseinheiten von ihrer Arbeit. Interessiert hörten unsere Jugendlichen zu und fragten immer wieder nach. Nach der Jugend lauschten am Abend die Erwachsenen dem interessanten Vortrag der Missionarin.

Kerstin Weiß arbeitet seit rund 10 Jahren im Kongo. Ausgesandt wurde sie von dem christlichen Missions- und Hilfswerk DMG (Damit Menschen Gott begegnen). DGM möchte, dass Menschen durch die Begegnung mit Jesus Christus heil werden, und dass dadurch auch die Gesellschaft, in der die Menschen leben, erneuert werden. Die DGM sieht ihre Arbeit erfüllt, wenn Gottes Herrlichkeit die Erde erfüllt, so dass alle Menschen Gottes Güte erfahren und sich entfalten können (Offenbarung 7,9).

Vielfältig ist das Arbeitsfeld von Kerstin Weiß, neuerdings ist sie auch in die Kirchenleitung der CECA20-Kirche im Kongo berufen worden. Reich ist der Kongo an Bodenschätzen, arm sind die Menschen, die dort leben. Die Bodenschätze bringen der einheimischen Bevölkerung eher Leid und Unglück als Wohlstand. In einem Bericht beschreibt Kerstin Weiß die Situation im Kongo:

„Erschöpfung, Hunger und Durst zeichnen ihre Gesichter: Mit stierem Blick bewegt sich eine Gruppe Menschen auf ein Dorf in der Region Bunia zu. Einige humpeln, manche weisen verkrustete Wun-



den auf, ihre wenige Habe auf dem Kopf, die kleinen Kinder auf den Rücken gebunden. Mit ihren Gedanken sind sie bei Menschen, die bei dem bewaffneten Überfall auf ihr Dorf getötet worden sind. Am Ortsrand fragen sie nach der Kirche. Sie werden zu einer CECA20-Gemeinde gewiesen, einer Kirche im Ostkongo, mit der die DMG seit 40 Jahren partnerschaftlich verbunden ist. Sie treffen auf einen freundlichen Pastor, der ihnen Wasser zu trinken anbietet. Die müden Leute setzen sich auf Bastmatten oder den Boden. Dann erzählen sie vom Überfall auf ihr Dorf, von Schüssen, Gemetzel, Vergewaltigungen, brennenden Hütten und ihrer Flucht in den Busch, wo sie sich tagelang verborgen hielten. Sie waren zu Fuß unterwegs, drei Tage und Nächte im Freien. Immer in Angst, doch noch den Bewaffneten in die Hände zu fallen.

Inzwischen haben der Pastor und seine Frau all ihre Vorräte zusammengerafft und kochen Reis und Bohnen. Er schickt zwei seiner Kinder los, um die Ältesten zu rufen und gemeinsam zu beraten, wie sie helfen können. Die ersten Nächte wird die Gruppe in der kleinen Kirche untergebracht; Gemeindeglieder versorgen sie mit Essen. Die Menschen dieser Region wissen, wie es Flüchtlingen geht. Die meis-

ten haben schon Ähnliches erlebt. Sie hören zu, verstehen, trösten und beten mit den Neuankömmlingen. Ein kleiner Anfang, all das Furchtbare zu verarbeiten.

Schwangere und Mütter mit Kleinkindern werden bei Gemeindeältesten einquartiert, ein paar im Schulhaus. Nach wenigen Wochen werden Christen den Binnenflüchtlingen ein Stück ihres Landes anbieten, damit sie sich Hirse, Erdnüsse, Mais, Maniok und Gemüse anbauen können. Das gemeinsame Arbeiten auf dem Feld lenkt von dunklen Gedanken ab und sie beginnen, sich und ihre Kinder wieder selbst zu versorgen.

Manche kommen bei Verwandten unter. Dann wächst die Hausgemeinschaft über Nacht aufs Drei- oder Vierfache an – was ein großes Maß an Opferbereitschaft abverlangt: Raum, Essen, Betten, Kleidung, alles miteinander zu teilen. Den Gastgebern bleibt kaum noch Geld, um Schule, Essen und Medizin ihrer eigenen Kinder zu bezahlen.

Die Pastoren und Diakone der CECA20-Kirche spenden Trost, ermutigen, stärken und laden in Gottesdienste ein. Nach dem Verteilen von Hilfsgütern halten sie Andachten: Die Menschen sollen erfahren, dass es Jesus Christus ist, der hinter den Zuwendungen steht. Oft zieht

Gottes Friede ins Herz der Bedürftigen ein. Wenn sie Monate oder Jahre später in ihre Heimat zurückkehren, bitten manche die Kirche, einen Pastor mit in ihr Heimatdorf zu senden und eine Gemeinde zu gründen. So wächst die Kirche inmitten von Not.“

In Europa leben wir im Wohlstand und gleichzeitig werden wir Christen immer weniger. In Afrika ist die Not groß und Menschen fragen nach dem lebendigen Gott. Sollte uns das nicht zu denken geben?

## Karfreitag und Ostern

Das Geheimnis des Glaubens bekennen wir in jedem Sakramentsgottesdienst nach den Einsetzungsworten. Text und Melodie gehen auf eine altkirchliche Liturgie aus Syrien zurück, welche wiederum Worte aus 1. Korinther 11,26 aufnimmt. Im Evangelischen Gesangbuch finden wir es unter der Nummer 189. Das Geheimnis unseres christlichen Glaubens liegt im Tod und in der Auferstehung unseres HERRN Jesus Christus begründet. Das feiern wir an Karfreitag und Ostern. Die Gottesdienste von Gründonnerstag bis Ostern gehören zusammen. Sie bilden eine Einheit. Es ist der Weg, den unser HERR ging, und den wir in diesen Tagen gottesdienstlich mit IHM gehen. Wir sind eingeladen die Passion und die Auferstehung in der Gesamtheit der Gottesdienste mitzufeiern. Nehmen wir uns doch die Zeit während der Festtage

und kommen immer wieder zum Gottesdienst zusammen: Abends am Gründonnerstag, am Vor- und Nachmittag am Karfreitag, zur Osternacht, zum Osterfestgottesdienst und am Ostermontag.

Zur Feier der Osternacht sei auf ein paar Dinge hingewiesen: Der Osternachtsgottesdienst beginnt um 5.00 Uhr in der dunklen Kirche und in aller Stille – ohne Glockengeläut (d. h., wir beginnen pünktlich um 5.00 Uhr und nicht erst um 5.05!) und ohne Orgel! Die Feier der Osternacht knüpft somit an den Schluss der Gottesdienstlichen Feier zur Todesstunde des HERRN am Karfreitagnachmittag in der St.-Heinrichs-Kapelle in Untertiefengrün an. Das Osterlicht wird in die dunkle Kirche getragen und an die ganze Gemeinde weitergegeben. Zum Einzug erhebt sich die Gemeinde. Auf den Ruf

„Christus ist das Licht.“ antwortet die Gemeinde „Gott sei ewig Dank.“ Die Osterkerze in unserer St.-Jakobus-Kirche wurde wieder in Handarbeit von einer Künstlerin gestaltet. Erst mit dem Gloria setzen die Orgel und alle Glocken ein. Zur Osternachtsfeier gehören weiter das Taufgedächtnis und die Feier des Heiligen Abendmahls. Die Feier der Osternacht ist einer der eindrucksvollsten Gottesdienste im Verlauf des ganzen Kirchenjahres.

Die kleinen Osterkerzen für die Feier der Osternacht erhält jeder kostenlos. Weitere kleinere Osterkerzen stehen am Kirchenausgang bereit und können nach allen Ostergottesdiensten für 1,50 € pro Stück mit nach Hause genommen werden.

Nach dem Osternachtsgottesdienst erwartet uns ein leckeres Osterfrühstück im Luthersaal.



## Markgrafenkirchen entdecken

Zu den Markgrafenkirchen ist über das LEADER-Projekt „Erschließung der Markgrafenkirchen in Oberfranken“ die Finanzierung einer neuen Website ermöglicht worden: [www.markgrafenkirchen.de](http://www.markgrafenkirchen.de). Bei einer feierlichen Freischaltungsfeier bei uns in Berg wurde diese am Lichtmesstag, den 2.2.20 um 2.22 pm erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner und dem Hofer Landrat Dr. Oliver Bär nahmen zahlreichen Bürgermeister und Vertreter von Kirchengemeinden teil. Auf der neuen Seite verbinden sich Informationen zu Kirchen, Tourismus und Kultur in der Region auf einer einzigartigen Plattform und sind so von unterschiedlicher Seite nutzbar. Neben Informationen zu Kirchengemeinden finden sich auf der Website zahlreiche Touren für Rad-, Wander- und Pilgerinteressierte. Mit aufgebaut wird ein eigenes Lexikon zu Kunst und Theologie in den Markgrafenkirchen. Das Bildmaterial des beauftragten Fotografen David Sünderhauf spricht sowohl Kunstinteressierte als auch spirituell Suchende an. Durch die Dreisprachigkeit in deutsch, englisch und tschechisch ist die Seite auch touristisch nutzbar.



